

Iserlohner Kreisanzeiger vom 07.06.2019

Iserlohn

Reparieren statt „Ab in die Tonne“

Von Jennifer Katz

Sie kennen die Situation bestimmt auch: Ein grundsätzlich noch gut erhaltener Gegenstand oder ein recht neues technisches Gerät funktioniert plötzlich nicht mehr – aus welchem Grund auch immer. Eigentlich zu schade zum Wegwerfen, aber eben auch ein „Stehrümchen“, weil es eben defekt ist. Selbst nicht in der Lage, das Gerät oder den Gegenstand zu reparieren, kommt beim Besitzer oft Frust auf.

Abhilfe kann da das Repaircafé „KaputtChino“ der Iserlohner Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft in Kooperation mit Caritas und Drogenberatungsstelle schaffen. Am kommenden Donnerstag, 13. Juni, von 16 bis 18 Uhr öffnet es im Bürgerraum am Fritz-Kühn-Platz wieder seine Pforten für Bastler und diejenigen, die Unterstützung suchen.

Ich gestehe, dass ich eher zur zweiten Gruppe gehöre und mich über ein solches Angebot freue. Bevor beispielsweise der Föhn auf dem Müll landet, nur weil ich den kleinen Defekt nicht finde, lasse ich doch lieber die Tüftler nachschauen.